

Praktische Theologie

Zeitschrift für Praxis
in Kirche, Gesellschaft
und Kultur

Armut theologisch
wahrnehmen

Forum:

- Kirchenreform als
(Pfarr)berufsreform
*Veränderungspotenziale des
pastoralen Amtes*



Praktische Theologie

Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur

56. Jahrgang 2021 (von 1966–1993: THEOLOGIA PRACTICA)
Begründet von Gert Otto

56. Jahrgang 2021 · Heft 4 · ISSN 0946-3518

Redaktionskollegium:

Kristian Fechtner, Mainz; Jan Hermelink, Göttingen;
David Plüss, Bern; Uta Pohl-Patalong, Kiel; Claudia Schulz, Ludwigsburg;
Christopher Zarnow, Berlin

Ständige Mitarbeiter*innen im Bereich Literatur/Medien/Kultur:

Moritz Emmelmann, Göttingen; Inge Kirsner, Stuttgart; Gernot Meier, Karlsruhe; Harald Schroeter-Wittke,
Paderborn; Maike Schult, Marburg

Redaktionsassistentz:

Antonia Lüdtke, a.luedtke@email.uni-kiel.de

Geschäftsführende Herausgeberin:

Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong, Theol. Fakultät der Universität Kiel, Leibnizstraße 4, 24118 Kiel,
upohl-patalong@email.uni-kiel.de

Die Praktische Theologie publiziert – neben themenbezogenen Beiträgen – im Forum auch aktuelle Beiträge zur praktisch-theologischen Fachdiskussion. Zur Einsendung entsprechender wissenschaftlicher Texte an die Redaktion in Kiel wird nachdrücklich aufgefordert.

Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von zwei Herausgebenden begutachtet.

Heft 4-2021 herausgegeben von Claudia Schulz/Gerhard Wegner

Verlag und Eigentümer:

Gütersloher Verlagshaus, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Carl-Miele-Straße 214,
33335 Gütersloh – www.fachzeitschriften-religion.de

Bezugsbedingungen/Jahresbezugspreis: »Praktische Theologie« erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November).

Gesamtjahresbezugspreis Print-Ausgabe: (4 Hefte): jährlich € 98,- für Privatpersonen/jährlich 182,- für Institutionen;
Einzelheft € 28,50 für Privatpersonen.

Gesamtjahresbezugspreis Online-Ausgabe: (4 Hefte): jährlich € 110,- für Privatpersonen/€ 182,- für Institutionen

Jahresbezugspreis Online + Print-Ausgabe: € 214,- für Institutionen/€ 136,- für Privatpersonen

Die Preise gelten jeweils für den laufenden Jahrgang. Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. September eingehen.

Service für Abonnentinnen und Abonnenten:

Print-Ausgabe: Verlegerdienst München GmbH, Andreas Roglmeier, AboService Gütersloher Verlagshaus, Gutenbergstr. 1,
82205 Gilching, Tel.: (0049) 08105-388 598, Fax: (0049) 08105-388-333, E-Mail: gvh@verlegerdienst.de

Online-Ausgabe/Online + Print-Ausgabe: Sigloch Distribution GmbH & Co. KG, Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden,
Tel.: (0049) 0 79 53-883-322, Fax: (0049) 0 79 53-883-375, E-Mail: cl.buscher@sigloch.de

Manuskripte sind per E-Mail an die Redaktion zu senden.

Ein Merkblatt zur formalen Gestaltung von Beiträgen ist bei der Redaktion erhältlich. Besprechung oder Rücksendung unverlangt zugesandter Bücher kann nicht gewährleistet werden, ebenso wenig die Rücksendung von nicht angeforderten Manuskripten.

Die Zeitschrift und alle in ihr veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert, digitalisiert oder gesendet werden.

Print-Ausgabe: ISSN 0946-3518 / www.fachzeitschriften-religion.de

Online-Ausgabe: ISSN 2198-0462 / www.degruyter.com/view/j/prth

Verlag und Eigentümer: Gütersloher Verlagshaus, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Carl-Miele-Straße 214,
D-33335 Gütersloh.

Grafische Gestaltung: Linda Oppen-Rhein, 44147 Dortmund
Gesamtherstellung: Weserdruckerei Rolf Oesselmann, Stolzenau
Printed in Germany



Editorial

| | |
|--|-----|
| Claudia Schulz/Gerhard Wegner Armut als Thema der Praktischen Theologie? | 195 |
|--|-----|

Thema: Armut theologisch wahrnehmen

| | |
|--|-----|
| Gerhard Wegner Armutssensible Kirche? <i>Armut in der Praktischen Theologie</i> | 197 |
|--|-----|

Zum Thema: Armut in Deutschland

| | |
|---|-----|
| Andreas Mayert Armut in Deutschland <i>Zahlen, Daten, Fakten</i> | 204 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Björn Görder Armut in Deutschland <i>Eine ethische und praktisch-theologische Reflexion</i> | 207 |
|--|-----|

Zum Thema: Armut und Gesundheit

| | |
|---|-----|
| Gerhard Trabert Armut und Gesundheit <i>Resilienz ist sozial bedingt</i> | 211 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Maren Bienert Armut und Gesundheit <i>Eine theologische Sichtung von Glaube, Krankheit, Sinnwidrigkeit</i> | 215 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Stefan Silber Herausforderung Armut <i>Anstöße aus der Theologie der Befreiung für Theologie und Kirche in Deutschland</i> | 220 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Claudia Schulz Gemeinschaft in der Kirchengemeinde jenseits von Armut und Reichtum <i>Eine Fallstudie</i> | 225 |
|--|-----|

Forum

| | |
|---|-----|
| Uta Pohl-Patalong Kirchenreform als (Pfarr)berufsreform <i>Veränderungspotenziale des pastoralen Amtes</i> | 233 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Sabrina Müller Eine Praktische Theologie der Moderne <i>Isolde Karle: Praktische Theologie</i> | 245 |
| Uta Pohl-Patalong Seelsorge aus der Perspektive der Beteiligten <i>Kerstin Lammer: Wie Seelsorge wirkt</i> | 247 |
| Harald Schroeter-Wittke Es ist ein Ros entsprungen <i>Zum 400. Todestag von Michael Praetorius (1571/72–1621)</i> | 249 |
| Inge Kirsner Alles schon mal dagewesen? <i>Aus Pandemiefilmen für Krisenbewältigungen lernen</i> | 251 |
| Sabrina Müller Alltagstranszendenz und die Verflüssigung des Kirche-Sein <i>Handynutzung in der kirchlichen Jugendarbeit</i> | 253 |

Armut als Thema der Praktischen Theologie?

Claudia Schulz/Gerhard Wegner

Gottesdienst und Predigt – oder besser: Seelsorge und Suppenküche: Wo ist der Ort der Armut in Theologie und Kirche? Trotz einer seit vielen Jahren anhaltenden positiven wirtschaftlichen Entwicklung bleibt der Anteil von Armut bedrohter Menschen in Deutschland konstant und erreicht insbesondere bei Alleinerziehenden mit über 40% einen erschreckend hohen Anteil. Dem Sozialstaat gelingt es nicht, Menschen nachhaltig vor Armut zu schützen und die Reproduktion von Armut zu verhindern. Deswegen färbt Armut als Aspekt sozialer Ungleichheit die Gesellschaft ein – obwohl Armut im heutigen Deutschland wenig mit existentieller Gefährdung, aber sehr wohl mit schlechteren Lebens- und Teilhabechancen für betroffene Menschen zu tun hat. Wer im Niedriglohnsektor arbeiten muss, bleibt oft arm, obwohl er oder sie über einen Job verfügt. Wie fühlt sich Armut heute an – in nackten Zahlen, aber auch im Bereich der Gesundheit? In diesem Gefüge findet sich auch die Kirche vor. Gerne sieht sie sich auf der Seite der Armen und hat sich auch mit Entschlüssen und Projekten häufig entsprechend engagiert. Sie will einen Beitrag zum Abbau von Armut leisten.

In der Reflexion kirchlichen Handelns und der Einordnung von sozialen Herausforderungen für die Kirche und ihre Gemeinden sieht sich auch die Praktische Theologie vor viele Fragen gestellt: Wie – und wie konsequent – lassen sich Lebenslagen berücksichtigen? Und wie geschieht das insgesamt? Wie gelingt die Aufnahme der Armut in den Horizont von Homiletik oder Liturgik, von Kybernetik oder Diakonie? Die Beiträge dieses Heftes nähern sich aus unterschiedlichen Richtungen:

Zu Beginn fragt *Gerhard Wegner* nach der Thematisierung von Armut seit der Jahrtausendwende in Kirche und vor allem in Praktischer Theologie und gibt einen Überblick über bisherige Diskurslinien. Seine Sorge ist, dass Armut unter dem Paradigma einer inklusiven Vielfalt nicht mehr wahrgenommen werden kann. Dann bieten zwei Teams Vertiefungen im Zusammenspiel von Informationen einerseits und Weiterführung in Richtung auf die Praktische Theologie andererseits: Zuerst systematisiert *Andreas Mayert* ökonomische Aspekte anhand von nüchternen Zahlen, Daten und Fakten zur anhaltenden Armut in Deutschland, die *Björn Görder* sozialetisch und praktisch-theologisch kommentiert. Dass Menschen arbeiten und dennoch in Armut verbleiben, sei nicht hinnehmbar. Dann entfaltet *Gerhard Trabert* die Benachteiligung von Armen im Bereich ihrer Gesundheit, wo sie sich besonders wirkungsvoll zeigt: Die Lebenserwartung armer Menschen liegt bei Frauen zehn und bei Männern 14 Jahre unter der der Wohlhabenden. *Maren Bienert* steuert dazu theologische Überlegungen bei. Keinesfalls könne dieser Zusammenhang mit spirituellen Vertröstungen überdeckt werden. Anschließend erinnert *Stefan Silber* an die prägenden Anstöße aus der Theologie der Befreiung mit ihrer uneingelösten Formel von der vorrangigen Option für die Armen. Und schließlich fragt *Claudia Schulz* anhand der Analyse eines Gemeindebildungsprojekts in Berlin nach den Chancen realer Gemeinschaft mit Armen in der Kirche und lotet Anschlussstellen für das Thema Armut in der Reflexion der Kirchengemeinde aus. Armut als Thema der Praktischen Theologie lässt sich auf diesem Weg multiperspektivisch umreißen – und gerade darin zeigt sich das Spannungsfeld zwischen gegenläufigen Betrachtungen der Armut in den verschiedenen disziplinären Annäherungen. Ist sie einerseits klar als zu überwindendes Problem gedeutet, erweist sie sich andererseits selbst als Herausforderung für die theologische Deutung und kirchliches Handeln.

Im Forum zeigt Uta Pohl-Patalong, dass und inwiefern Veränderungen in der Kirche und ein Wandel vor allem des pastoralen Berufsbild sich gegenseitig bedingen. Soll die Kirche in ihren Formen vielfältiger, regionaler und näher an den Themen unterschiedlicher Menschen orientiert sein, muss der enge Konnex zwischen der Pfarrperson und der Gemeinde eine Wandlung erfahren – so ihre zentrale These.

Prof. Dr. Claudia Schulz ist Sozialwissenschaftlerin und Praktische Theologin. Sie hat sich in empirischen Studien mit Armut und sozialer Ungleichheit in Kirche und Diakonie befasst und ist seit 2008 Professorin für Diakoniewissenschaft und Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. E-Mail: c.schulz@eh-ludwigsburg.de

Prof. Dr. Gerhard Wegner ist Praktischer Theologe und war bis 2019 Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD. E-Mail: Wegnergerhard3@gmail.com